

# Protokoll Runder Tisch zur nachhaltigen HNEE-Entwicklung

## Zum Thema: Weiterentwicklung unseres Leitbilds

Am 10.12.2020

von 14:30 bis 16:30 Uhr online über Big Blue Button

Mit 35-43 Teilnehmer\*innen aller Statusgruppen

### Ablauf des Runden Tisches:

1. Hintergrund, Prozess, Entwurf Leitbild der Hochschulleitung
2. Kondensat der Leitbildelemente aus den drei Dokumenten Leitbild Lehre, Transfer- und Forschungsstrategie
3. Arbeit in 4 AGs und Kurzpräsentation AG-Ergebnisse
4. Planung weiteres Vorgehen

### Zu 1. und 2.: Zusammenfassung der Diskussion / Nachfragen / Denkanregungen im Chat zu vorgestellten Inhalten

- Warum bezieht sich Resilienz nur auf ökologische NH?“
- „Inwieweit werden Nachhaltigkeitsaspekte für die Hochschulverwaltung, die Gremien und die Hochschulleitung betrachtet?“
- „... gerade in einem deduktiven Prozess wäre Digitalisierung ja nur ein Aspekt von mehreren...“
- „Ich sehe Digitalisierung nicht so prominent. Digitalisierung ist in Forschung und Transfer nicht so prominent. Ob Digitalisierung in der Lehre faktisch so prominent ist wie im Leitbild Lehre, darüber würde ich auch diskutieren wollen.“
- „Ich empfehle auch nochmals den Blick auf die Leitbilder anderer Hochschulen. Ich hab bereits damit begonnen. Bei nur wenigen Hochschulen kommt der Begriff 'nachhaltig' vor, bei den allerwenigsten an prominenter Stelle (Leuphana, Uni Kassel). Wir sollten das als Alleinstellungsmerkmal der HNE unbedingt mitdenken!“

### 3. Arbeitsgruppen

- **AG 1: Leitbildentwurf der HS-Leitung** (Moderation Vera Clauder)
- **AG 2: Auswertung der Strategie-Dokumente der HNEE (Lehre, Forschung, Transfer)** (Moderation Benjamin Nölting)
- **AG 3: Parameter für Nachhaltigkeitsverständnis der HNEE** (Moderation Uwe Demele) Ethik und Verantwortung, systemisches Verständnis und Verhältnis von Natur, Ökonomie und Gesellschaft; soziale Dimension wie enthalten?
- **AG 4: Anforderungen an die Struktur unseres Leitbildes** (Moderation Kerstin Kräusche) Reichweite und Anspruch, fehlende Themen, Anforderungen an die Struktur

## **Kurzprotokoll der AG 1**

### **Thema: Leitbildentwurf der Hochschulleitung**

- Diskussion um Slogan "Mit der Natur für den Menschen"
  - zu anthropozentrisch
  - Rückmeldung aus Diskussion mit Präsidenten: ein Slogan ist wichtig, der die Besonderheit der HNEE, die Verknüpfung zur Natur herausstellt...
    - "Für die Natur mit den Menschen" als Alternativvorschlag... dann klingt aber Natur eher wie das "Sorgenkind"
    - Oder "Mit der Natur mit den Menschen"
    - Oder "Für die Natur für den Menschen"
    - ganzer FB beinhaltet und heißt auch "Landschaftsnutzung ..." > wir müssen uns also auch mit der Nutzung der Landschaft / der Natur auseinandersetzen
    - Mensch und Natur sollten beide wertgeschätzt werden...
    - Vorschlag: Erst am Ende des Diskussionsprozesses solch einen Slogan / Motto entwickeln
- Leitbild schärfen in Richtung deutlichere Positionierung gegen Demokratiefeindlichkeit
  - "...Vielfalt der Meinungen und Methoden" könnte Einfallstor für Siedlerbewegungen & Co. sein...
  - Deshalb lieber weglassen, weil in Freiheit von Wiss. und Lehre schon verankert?
  - Nachfrage: Gilt das dann für den ersten Satzteil „Freiheit von Wissenschaft, Forschung und Lehre“ auch?
  - Idee: Hier vielleicht auch noch deutlicher formulieren, dass diese auch nach bestimmten Normen und Werten erfolgen soll / muss?
  - Vorschlag: "Freiheit von Wissenschaft, Forschung und Lehre in gesellschaftlicher Verantwortung"
- SDG-Bezug in Leitbild:
  - gut, dass sie als „Zwischenziele“ drinstehen,
  - im Bildungskontext an einer Institution wie unserer können / sollten sie hinterfragt und diskutiert werden, deshalb gut, dass sie aufgenommen sind
  - Zusammenhang mit Leitbild herzustellen, ist wichtig
  - Positionierung zu den SDGs auch als Zwischenziel benennen; damit für Lehre anwendbar; aber nicht für Institution - handhabbare Ziele für Institution wichtig
- Verwaltung mit eigener Strategie zur aktiveren Einbindung auch aller Verwaltungsangestellter?
  - sollte Verwaltung nicht klar auch im Leitbild aufgenommen werden?
  - Idee: Vielleicht im ersten Satz direkt "in Verwaltung" bzw. „im Betrieb“ bzw. „in der Hochschulorganisation“ bzw. noch besser: „in allen Organisationsbereichen / Organisationseinheiten" mit aufnehmen, auch wenn es sich im Wort "institutioneller Entwicklung" versteckt?
- Weitere Hinweise auch semantischer Art:

- 1. Satz umdrehen: „HNEE ist Treiberin ... und verfolgt damit einen ganzheitlichen Ansatz“
  - technologisch durch technisch ersetzen, da dies umfassender ist?
  - „wie z.B.“ = Dopplung, entweder „wie“ oder „z.B.“ nehmen
  - "auf Augenhöhe zusammen" ersetzen durch "kooperativ" (verwischt sonst auch z.T. bestehende und nicht veränderbare Abhängigkeiten und ist ansonsten auch offener und realistischer)
  - "Treiber" / "Treiberin" (klingt wie "von oben herab") durch "Wegbereiter\*in" ersetzen, da treffender?
- Innovation entspringt "lokaler akademischer Tradition" → Ist das noch so oder sind wir nicht schon weiter? ja, oder? > deshalb anpassen?!

## **Kurzprotokoll der AG 2**

### **Thema: Auswertung der HNEE-Strategie-Dokumente zu Lehre, Forschung, Transfer**

Aufgabe der AG: Welche Elemente sollen aus den vorliegenden Strategien – Leitbild Lehre, Forschungsstrategien, Transferstrategie – in das übergeordnete Leitbild der HNEE übernommen werden?

#### **1. Diskussionsrunde: Vorstellung und Auswertung der drei strategischen Dokumente aus dem Strategieentwicklungsprozess der HNEE:**

- Leitbild Lehre:

<https://emmaplus.hnee.de/verwaltung/strategiekonferenz/leitbild/SitePages/Homepage.aspx>

- Forschungsstrategie unter: <https://hnee.de/obj/5FFA3168-F68C-471F-AB51-C898FDC9949F/outline/Forschungsstrategie- HNEE 17.09.2020.pdf>
- 
- Transferstrategie: <https://hnee.de/obj/D91CF8CF-6464-4568-A28A-C64C33E1F042/outline/HNEE Transferstrategie 11 2020.pdf>

Vorstellung des Leitbilds Lehre (Alexandra Wolf)

- **Studierende** und **Lehrende** als Zielgruppe
  - zentral im Leitbild Lehre ist **Bildung im Kontext nachhaltiger Entwicklung, was als hochschuldidaktisches Prinzip in der Lehre verankert werden soll**
  - zentrale Begriffe sind *persönlich* (evtl. konträr zu dem Wunsch, die Studierendenzahlen auszubauen), *idealistisch*, *transformativ* **Forschungsstrategie** (Kerstin Lehmann)
- Hohe Reputation und Wirkung **anwendungsorientierter Forschung für nachhaltige Entwicklung und NH-Transformation**
  - inter- und transdisziplinäre Forschung in Kooperation

- Verantwortung in der Forschung
- Bezug auf Forschungsschwerpunkte als Themen- und Kompetenzfelder an der HNEE

### *Transferstrategie (Benjamin Nölting)*

- gemeinsame *Bearbeitung von Nachhaltigkeitsproblemen aus der Praxis zusammen mit Praxisakteuren auf Augenhöhe* als Beitrag zur nachhaltiger Entwicklung
- Fokus auf das **Konzept Nachhaltigkeitstransfer**: Praxis-Hochschul-Kooperationen, die einen praktischen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung leisten (wollen) *Übergeordnete Themen*:
- Systemisches Verständnis der Nachhaltigkeit ◊ wichtiges Alleinstellungsmerkmal der HNEE
- Whole Institution Approach - Nachhaltigkeit wird bei uns ganzheitlich gedacht
- Internationalisierung hervorheben, gehört zum Selbstverständnis der HNEE dazu, darüber wollen wir wirken ◊ gilt für Lehre, Forschung und Transfer
- Begriff Nachhaltigkeitstransformation ist sowohl im Leitbild Lehre als auch in der Transferstrategie benannt
- Wir sind authentisch in der Umsetzung und im Ringen um passende Lösungen

### **2. Diskussionsrunde: Bewertung der genannten/identifizierten Kernpunkte**

*(Anmerkung: Für diese Runde war fast keine Zeit.)*

Folgende Fragen wurden formuliert:

- Womit können wir uns als HNEE gegenüber anderen Hochschulen abgrenzen? Unser Profil schärfen?
- Gibt es Prioritäten bei Werten und Prinzipien?
- Was sollte über alle Strategien/Leitbilder hinweg gelten?
- Wo gibt es Widersprüche, Inkonsistenzen?
- Wo brauchen wir Spannungsfelder, Aushandlungsprozesse, Reibung?
- Wo sind die Studierenden im Leitbild verortet?

Diskussion dazu:

Ziel ist ein übergeordnetes Leitbild als Dach für die gesamte Hochschule. Darin versuchen wir zu beschreiben, wo der Zug hinfahren soll. Wichtig dabei ist, dass das Leitbild einigermaßen kohärent ist zu den drei genannten Strategiepapieren sowie zu weiteren Strategiedokumenten (Internationalisierung, Digitalisierung, Personalentwicklungskonzept etc.). Wir versuchen, eine möglichst enge und konkrete Rückbindung an diese Strategien herzustellen.

Achtung: Wenn wir zu abstrakt formulieren, dann arbeiten wir nur mit Schlagworten auf dem kleinsten gemeinsamen Nenner, die Darstellung wird beliebig, wir unterscheiden uns

nicht von anderen Hochschulen. Deswegen müssen wir das tendenziell abstraktere Leitbild mit Leben füllen und zeigen, dass Nachhaltigkeit bei uns authentisch gelebt wird. Wir müssen Beispiele und konkrete Ansätze aufzeigen. Das können wir aber nicht auf der Ebene des Leitbildes machen. Aber wir können im Leitbild auf die konkreteren Strategiedokumente verweisen und Beispiele an anderer Stelle darstellen.

Hätte man erst das Leitbild entwickeln und dann die Teilstrategien ableiten sollten? Das weiß man nicht. Wir müssen pragmatisch die bestehenden Strategiepapiere nutzen für ein möglichst konkretes Leitbild, das nach außen und nach vorn gestellt werden soll.

Könnte dies auch durch die Einbindung von „Menschen“ im Motto Ausdruck finden. Ob ein solches Motto generell sinnvoll oder notwendig ist, soll noch offengelassen werden. Wird dies als sinnvoll erachtet, sollte dessen Formulierung am Ende des Diskussionsprozesses erfolgen.

Inwiefern die *SDGs als Orientierungsrahmen* herangezogen werden sollen, wird angesichts der berechtigten Kritik daran (u.a. fehlende Widerspruchsfreiheit, fehlende Vernetzung, fehlende Priorisierung) offengelassen. Der damit verbundene Anspruch kommt einer uneinlösbaren Utopie gleich.

### **Kurzprotokoll der AG 3**

#### **Thema: Parameter für Nachhaltigkeitsverständnis der HNEE**

(Ethik und Verantwortung, systemisches Verständnis und Verhältnis von Natur, Ökonomie und Gesellschaft; soziale Dimension wie enthalten?)

#### **Zusammenfassung:**

Bei Anerkennung der Notwendigkeit der Überarbeitung der Nachhaltigkeitsgrundsätze der HNE besteht Konsens im Hinblick auf das dort verankerte *systemische Nachhaltigkeitsverständnis*. Nachhaltigkeit wurde lange verstanden als das In-Einklang-Bringen ökologischer, ökonomischer und sozialer Belange, um die Interessen heutiger und zukünftiger Generationen zu befriedigen. In der Realität wurden jedoch ökologische und soziale Belange zugunsten wirtschaftlicher Interessen an den Rand gedrängt. Die *planetaren Belastungsgrenzen* zeigen jedoch auf, dass ein Wirtschaften zur Befriedigung sozialer Bedürfnisse nur bei deren Einhaltung möglich sein wird. Leitmotiv unseres Handelns muss demnach der Erhalt der Funktionsfähigkeit der globalen Ökosysteme sein. Die nicht verhandelbaren planetaren Grenzen bilden den Rahmen für die darin eingebetteten sozialen und ökonomischen Systeme. Normen des Umgangs in der Gesellschaft und für die Wirtschaftsweise sind Ergebnisse von Aushandlungsprozessen und Vereinbarungen. Naturgesetzmäßigkeiten sind demgegenüber unumstößlich.

Gemessen an ethischen Normen entspricht dies nicht einer anthropozentrischen, sondern einer *physiozentrischen Ethik*. Das Konzept der Ökosystemdienstleistungen steht dazu ebenso im Widerspruch wie das bisherige Motto der Hochschule „Mit der Natur für den Menschen“, das einer Überarbeitung bedarf. Ob der Begriff der „Menschen“ dort noch Platz hat, wäre zu diskutieren. Dafür spräche die Notwendigkeit, soziale Aspekte deutlich prominenter in den Nachhaltigkeitsgrundsätzen zu verankern als dies bisher erfolgt. Dann könnte dies auch durch die Einbindung von „Menschen“ im Motto Ausdruck finden. Ob ein

solches Motto generell sinnvoll oder notwendig ist, soll noch offengelassen werden. Wird dies als sinnvoll erachtet, sollte dessen Formulierung am Ende des Diskussionsprozesses erfolgen.

Inwiefern die *SDGs als Orientierungsrahmen* herangezogen werden sollen, wird angesichts der berechtigten Kritik daran (u.a. fehlende Widerspruchsfreiheit, fehlende Vernetzung, fehlende Priorisierung) offengelassen. Der damit verbundene Anspruch kommt einer uneinlösbaren Utopie gleich.

### **Kurzprotokoll der AG 4**

#### **Thema: Anforderungen an die Struktur unseres Leitbildes**

(Reichweite und Anspruch, fehlende Themen, Anforderungen an die Struktur)

#### **Zum Inhalt des Leitbildes:**

- HNEE verpflichtet sich dazu, zur Überwindung von aktuellen strukturellen Ungleichheiten beizutragen und bezieht aktiv Stellung/Position
- lebenslanges Lernen (in Abschnitt „Verantwortung in der globalen Gesellschaft“)

#### **Struktur des Leitbildes:**

- Anforderungen an Leitbild: Verständlichkeit, Zugänglichkeit, ausreichend umfänglich und ausführlich
- Ziel: Grundlage für jede Weiterentwicklung/Innovation/Anschaffungen/Bauvorhaben (alle zukünftigen Schritte müssen im Sinne des Leitbilds sein)
- Leitbild sollte sich im Prozess kontinuierlicher Entwicklung befinden
- Leitbild sollte in Lehre einfließen
- "Wir" Formulierungen um Identifikationsmöglichkeiten zu bilden (Rücksprache zu diesem Punkt halten)

#### **Slogan „Mit der Natur für den Menschen“:**

- Umformulierung zu "die Menschen" oder "die Menschheit"